

karolingischer Zeit' (S. 738—756); K. STRECKER, 'Die Überlieferung von Purchards Gesta Witigowonis' (S. 757—775). Nur zu LEHMANN'S Aufsatz möchte ich noch Stellung nehmen. Die oben n. 3 erwähnte Dedikationsepistel druckt L. jetzt S. 753—56 in ihrem vollen Wortlaut ab und zieht dazu außer den von DÜMMER, Epp. 4, 564 ff. benutzten Parisin. lat. 7560 (= P) und 17959 (= N) noch das Fragm. Aug. 126 (= A) und Trier 1104 (= T) heran. Der letzteren Hs. nun, die dem Stück den Titel gibt: INCIPIT PREFATIO ALTHELMI ANGLORUM EPISCOPI AD SIGIBERTUM DE OCTO PARTIBUS ORATIONUM, ist L. geneigt, Glauben zu schenken: 'Nichts spricht gegen, vieles dafür, daß der Verfasser des Traktates *de octo partibus orationis* wirklich Aldhelm gewesen ist' (S. 752). Aber die Verfasserangabe in T ist falsch und irreführend. Wenn man nämlich die Z. 86—98 der Prefatio aufmerksam liest, so erkennt man, daß dort ziemlich eingehend ein Figurengedicht beschrieben wird, von welchem der Verfasser sagt: *in fronte huius laboris apposui*. Dieses Gedicht ist — wenn auch nicht in den oben genannten Hss. — erhalten, es ist Poet. 1, 16f. gedruckt (der S. 17, Note gedruckte Satz *Nam—decursant* ist der Prefatio Z. 91—98 entnommen), und Akro-, Tele-, Mesostich, welche die beiden Hexameter: VYNFRETH PRISCORUM DUDDO CONGESSERAT ARTEM, VIRIBUS ILLE IUGIS IUVAUIT IN ARTE MAGISTRUM ergeben, verraten uns den wirklichen Autor, Bonifatius. Tatsächlich ist der zugehörige grammatische Traktat nicht, wie L. (S. 734, 750) annimmt, unveröffentlicht, sondern längst von A. MAI, Class. Auct. 7, 475 ff. (allerdings ohne die Vorrede und unvollständig) als 'Ars domni Bonifacii' aus dem Vat. Pal. 1746 herausgegeben worden. Damit wird auch die Interpretation hinfällig, welche R. EHWALD, Festschrift f. Albert v. Bamberg S. 22f. veranlaßte, das Figurengedicht Bonifatius ab- und Dudd zuzusprechen. EHWALD schloß aus dem ersten Hexameter des Akrostichs, daß der Verfasser sagen wolle, 'a Bonifatio Duddum in arte metrica institutum esse'. Gewiß kann man so den Vers *Vynfreth priscorum Duddo congegesserat artem* interpretieren, aber nun, da die Beziehung zur Grammatik aufgedeckt ist, empfiehlt es sich doch mehr, zu übersetzen: 'Vynfreth stellte für Dudd die *Ars* aus den alten Autoren zusammen'. Demnach hat eine doppelte Dedikation (die ja auch sonst vorkommt) stattgefunden, zuerst an Dudd (vgl. ep. 34 TANGEL), dann an einen Sigebert (oder vielleicht Sigebald? vgl. ep. 36), den die Adresse